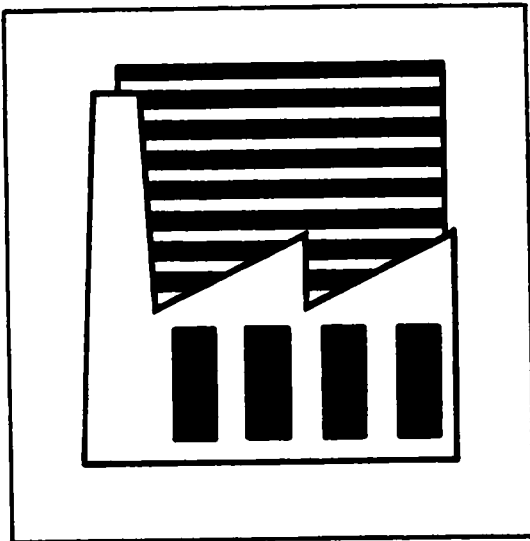


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**April 1990**

11-13554

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1990	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen .....	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1990) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1990) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1990) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1990) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1990) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1990) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1990

Preis: DM 3,80

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 90104

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,  
Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche  
Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 %  
Altpapier.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1990

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Die Amtsgerichte meldeten für April 1990 insgesamt 1 151 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; das sind 7,4 % weniger als im April 1989.

Die Abnahme der Unternehmensinsolvenzen, von denen im April 1990 765 gezählt wurden, fiel mit 3,0 % gegenüber April 1989 etwas schwächer aus. Dies war vor allem auf einen Anstieg der Insolvenzen von Dienstleistungsunternehmen um 13 % auf 235 Fälle zurückzuführen. Dieser Anstieg wurde jedoch ausgeglichen durch 8,4 % weniger Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe (131 Fälle), 14,8 % weniger im Baugewerbe (150 Fälle) und 9,0 % im Handel (191 Fälle).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden im April 1990 227 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 10,3 %) sowie 159 Nachlaßkurse (- 20,9 %) festgestellt.

Für die ersten vier Monate dieses Jahres wurden somit 4 680 Insolvenzen, darunter 3 086 von Unternehmen verzeichnet. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl gegenüber Januar bis April 1989 um 7,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 7,3 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im April 1990 für 4 115 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das waren 32,6 % weniger als im April 1989.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1990				Januar - April 1990			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	261	- 3,3	202	+ 4,7	1 117	- 7,2	838	- 5,0
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	887	- 8,6	560	- 5,6	3 555	- 7,7	2 240	- 8,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	3	- 40,0	3	- 40,0	9	- 47,1	9	- 47,1
- Anschlußkonkurse .....	-	x	-	x	1	- 87,5	1	- 87,5
= <b>INSOLVENZEN</b> .....	<b>1 151</b>	<b>- 7,4</b>	<b>765</b>	<b>- 3,0</b>	<b>4 680</b>	<b>- 7,5</b>	<b>3 086</b>	<b>- 7,3</b>

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1990 wurden 5 277 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 76 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1989: 5 434 Wechsel über 48 Mill. DM). Für April 1990 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 14 402 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 833 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1990 111 290 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 348 Mill. DM (April 1989: 131 558 Schecks über 322 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im April 1990 3 127 DM gegenüber 2 448 DM im April des Vorjahres.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987 .....	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988 .....	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989 .....	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1989 April .....	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai .....	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni .....	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli .....	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815
August .....	1 180	903	6	1 184	786	564	6	790
September .....	1 130	868	3	1 130	727	537	3	728
Oktober .....	1 295	1 005	6	1 299	848	647	4	851
November .....	1 096	823	4	1 099	731	528	2	732
Dezember .....	1 247	958	4	1 251	786	581	4	790
1990 Januar .....	1 169	876	2	1 171	754	535	2	756
Februar .....	1 127	852	1	1 127	755	547	1	755
März .....	1 228	940	3	1 231	807	598	3	810
April .....	1 148	887	3	1 151	762	560	3	765

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1990		April 1989		Januar - April 1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	551	48,0	555	44,8	2 113	45,2
100 000 - 1 Mill. ....	414	36,1	465	37,5	1 739	37,2
1 Mill. und mehr .....	121	10,5	122	9,8	490	10,5
unbekannt .....	62	5,4	98	7,9	330	7,1

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
		Anzahl								
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	14 643	3 819	3 607	3 568	3 649	9 590	2 540	2 344	2 333	2 373
1990	...	3 529	...	...	...	...	2 321	...	...	...
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %								
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	- 8,1	- 10,0	- 9,4	- 8,1	- 4,8	- 9,2	- 11,6	- 10,9	- 9,4	- 4,4
1990	...	- 7,6	...	...	...	...	- 8,6	...	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980 .....	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981 .....	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982 .....	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983 .....	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984 .....	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986 .....	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987 .....	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 .....	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989 .....	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1989 April .....	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai .....	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni .....	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli .....	4 461	372	4 833	- 25,6
August .....	5 220	594	5 814	- 0,3
September .....	4 460	253	4 713	- 16,6
Oktober .....	5 348	386	5 734	+ 2,6
November .....	4 438	286	4 724	- 22,8
Dezember .....	3 752	494	4 246	- 29,9
1990 Januar .....	5 241	634	5 875	- 7,5
Februar .....	3 672	342	4 014	- 38,9
März .....	5 122	382	5 504	- 15,8
April .....	3 839	276	4 115	- 32,6

\*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987 .....	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988 .....	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989 .....	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1989 April .....	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai .....	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni .....	5 782	53	9 166	132 065	364	2 756
Juli .....	5 729	50	8 728	127 738	362	2 834
August .....	5 509	70	12 706	124 987	464	3 712
September .....	5 408	52	9 615	122 307	594	4 857
Oktober .....	6 420	59	9 190	133 381	361	2 707
November .....	5 691	57	10 016	118 697	328	2 763
Dezember .....	5 486	54	9 843	107 730	341	3 165
1990 Januar .....	5 269	54	10 249	124 805	431	3 453
Februar .....	5 017	51	10 165	105 893	327	3 088
März .....	5 357	64	11 947	113 160	333	2 943
April .....	5 277	76	14 402	111 290	348	3 127

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN  
APRIL 1990

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	202	560	762	-	3	765	789	-3.0
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	29	179	208	-	-	208	201	+3.5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	10	62	72	-	-	72	88	-18.2
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	24	28	52	-	1	53	62	-14.6
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	19	16	35	-	-	35	36	-2.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	138	290	428	-	2	430	433	-0.7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	126	442	568	-	-	568	575	-1.2
8 JAHRE UND AELTER .....	76	118	194	-	3	197	214	-7.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	59	327	386	-	-	386	454	-15.0
NATUERLICHE PERSONEN .....	11	212	223	-	-	223	245	-9.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	-	3	3	-	-	3	11	-72.7
NACHLAEASSE .....	46	113	159	-	-	159	201	-20.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	-	2	2	-	-	2	10	-80.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	2	2	4	-	-	4	8	-50.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	261	887	1148	-	3	1151	1243	-7.4
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	15	15	-	-	15	14	+7.1
1 000 - 10 000 .....	12	180	192	-	-	192	171	+12.3
10 000 - 50 000 .....	22	189	211	-	-	211	228	-7.5
50 000 - 100 000 .....	29	104	133	-	-	133	142	-6.3
100 000 - 500 000 .....	92	232	324	-	-	324	368	-12.0
500 000 - 1 MILL. ....	24	66	90	-	-	90	97	-7.2
1 MILL. - 5 MILL. ....	46	57	103	-	-	103	106	-2.8
5 MILL. - 10 MILL. ....	6	1	7	-	-	7	7	-
10 MILL. UND MEHR .....	8	3	11	-	-	11	9	+22.2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1950

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	3	12	15	-	-	15	9	+66.7
01	LANDWIRTSCHAFT .....	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
03	033 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	9	11	-	-	11	5	+120.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	7	9	-	-	9	5	+80.0
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	-	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE .....	53	78	131	-	-	131	143	-8.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
21	210 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	1	5	6	-	-	6	10	-40.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	1	5	6	-	-	6	8	-25.0
22	220 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	1	3	-	-	3	6	-50.0
221 - 223	221 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	1	2	-	-	2	5	-60.0
224 - 226	224 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	-	1	-	-	1	1	-
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	230 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	3	7	10	-	-	10	15	-33.3
24	240 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	12	15	27	-	-	27	38	-28.9
240 - 241	240 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	5	3	8	-	-	8	4	+100.0
242	242 MASCHINENBAU .....	4	5	9	-	-	9	25	-64.0
243, 249 5	243 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	-	1	-	-	1	-	X
244 - 245,	244 STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	2	6	8	-	-	8	8	-
246 - 248	246 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	250 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	5	16	21	-	-	21	26	-19.2
250, 259 1	250 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	2	10	12	-	-	12	12	-
252 - 254	252 FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW .....	-	3	3	-	-	3	8	-62.5
259 7	259 H. V. EBM-WAREN .....	3	2	5	-	-	5	4	+25.0
256	256 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
257 - 258	257 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	11	16	27	-	-	27	18	+50.0
260	260 HOLZBEARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
261	261 HOLZVERARBEITUNG .....	5	9	14	-	-	14	11	+27.3
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	1	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	3	6	9	-	-	9	5	+80.0
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	1	-	1	-	-	1	-	X



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1990

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	13	6	19	-	-	19	15	+26.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
275	TEXTILGEWERBE .....	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	12	3	15	-	-	15	5	+200.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	5	10	15	-	-	15	13	+15.4
3	BAUGEWERBE .....	42	107	149	-	1	150	176	-14.8
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	28	74	102	-	-	102	120	-15.0
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	22	52	74	-	-	74	87	-14.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	5	12	17	-	-	17	29	-41.4
300 7	TIEFBAU .....	4	6	10	-	-	10	9	+11.1
302	SPEZIALBAU .....	2	11	13	-	-	13	16	-18.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	3	5	-	-	5	6	-16.7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	8	10	-	-	10	11	-9.1
31	AUSBAUGEWERBE .....	14	33	47	-	1	48	56	-14.3
4	HANDEL .....	45	145	190	-	1	191	210	-9.0
40/41	GROSSHANDEL .....	29	62	91	-	1	92	95	-3.2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9	11	20	-	-	20	23	-13.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAEREN ..	5	4	9	-	-	9	8	+12.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAEREN	1	8	9	-	-	9	5	+80.0
413	GH. M. METALLWAEREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	3	11	14	-	-	14	11	+27.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	7	13	-	1	14	19	-26.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	5	21	26	-	-	26	29	-10.3
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
43	EINZELHANDEL .....	16	82	98	-	-	98	109	-10.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAEREN ..	1	9	10	-	-	10	9	+11.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAEREN	6	17	23	-	-	23	14	+64.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	2	15	17	-	-	17	28	-39.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	2	9	11	-	-	11	15	-26.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	5	32	37	-	-	37	43	-14.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	12	28	40	-	1	41	34	+20.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	18	20	-	-	20	17	+17.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	2	18	20	-	-	20	15	+33.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	10	10	20	-	1	21	17	+23.5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	6	3	9	-	1	10	12	-16.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	3	6	9	-	-	9	4	+125.0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZEIGEN

APRIL 1990

NUMMER DER HZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	2	-	2	-	-	2	8	-75.0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	2	-	2	-	-	2	7	-71.4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	45	190	235	-	-	235	208	+13.0
71	GASTGEWERBE .....	6	50	56	-	-	56	34	+64.7
73	HAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	2	9	11	-	-	11	12	-8.3
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE .....	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.MYGIEN.EINR.	1	8	9	-	-	9	4	+125.0
76	VERLAGSGEWERBE .....	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	14	71	85	-	-	85	62	+37.1
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	1	2	3	-	-	3	9	-66.7
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	21	48	69	-	-	69	93	-25.8
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	1	2	3	-	-	3	12	-75.0
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE. ....	7	18	25	-	-	25	29	-13.8
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	7	14	21	-	-	21	23	-8.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	202	560	762	-	3	765	789	-3.0
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	59	327	386	-	-	386	454	-15.0
	INSGESAMT ...	261	887	1148	-	3	1151	1243	-7.4
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	30	54	84	-	1	85	117	-27.4
2	VERARB.GEWERBE .....	9	16	25	-	-	25	26	-3.8
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ..	1	3	4	-	-	4	9	-55.6
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	2	2	4	-	-	4	4	-
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	3	3	6	-	-	6	2	+200.0
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
3	BAUGEWERBE .....	15	27	42	-	1	43	67	-35.8
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	10	18	28	-	-	28	43	-34.9
31	AUSBAUGEWERBE .....	5	9	14	-	1	15	24	-37.5
4	HANDEL .....	2	3	5	-	-	5	13	-61.5
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN .....	2	7	9	-	-	9	11	-18.2
0.1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	1	3	-	-	3	-	X

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

APRIL 1990

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZH.
								ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	11	34	45	-	1	46	72	-36.1
HAMBURG .....	14	24	38	-	-	38	62	-38.7
NIEDERSACHSEN .....	25	110	135	-	-	135	138	-2.2
BREMEN .....	2	10	12	-	-	12	17	-29.4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	101	251	352	-	-	352	317	+11.0
HESSEN .....	25	92	117	-	-	117	101	+15.8
RHEINLAND-PFALZ .....	14	34	48	-	-	48	65	-26.2
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	30	142	172	-	-	172	165	+4.2
BAYERN .....	28	131	159	-	2	161	213	-24.4
SAARLAND .....	2	19	21	-	-	21	23	-8.7
BERLIN (WEST) .....	9	40	49	-	-	49	70	-30.0
BUNDESGBIET ...	261	887	1148	-	3	1151	1243	-7.4

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	7	27	34	-	1	35	49	-28.6
HAMBURG .....	12	12	24	-	-	24	41	-41.5
NIEDERSACHSEN .....	19	66	85	-	-	85	84	+1.2
BREMEN .....	2	5	7	-	-	7	7	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	81	151	232	-	-	232	221	+5.0
HESSEN .....	17	59	76	-	-	76	73	+4.1
RHEINLAND-PFALZ .....	13	25	38	-	-	38	42	-9.5
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	19	72	91	-	-	91	81	+12.3
BAYERN .....	21	99	120	-	2	122	120	+1.7
SAARLAND .....	2	12	14	-	-	14	15	-6.7
BERLIN (WEST) .....	9	32	41	-	-	41	56	-26.8
BUNDESGBIET ...	202	560	762	-	3	765	789	-3.0

**4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN**  
**JANUAR BIS APRIL 1990**

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/ZUM, ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

**UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE**

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 898      2240      3078      1      9      3086      3329      -7.3

**NACH RECHTSFORMEN**

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 93      695      788      -      1      789      905      -12.8  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 62      217      279      -      1      280      340      -17.6  
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. .... 113      134      247      -      3      250      256      -2.3  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 87      80      167      -      1      168      170      -1.2  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 563      1187      1750      1      4      1753      1811      -3.2  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 3      -      3      -      -      3      4      -25.0  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... -      1      1      -      -      1      3      -66.7  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... 4      6      10      -      -      10      10      -

**NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN**

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 552      1786      2338      -      1      2339      2489      -6.0  
 8 JAHRE UND ÄLTER ..... 286      454      740      1      8      747      840      -11.1

**UEBRIGE GEMEINSCHULDNER**

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 279      1315      1594      -      -      1594      1733      -8.0  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 73      817      890      -      -      890      978      -9.0  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 2      11      13      -      -      13      34      -61.8  
 NACHLASSE ..... 196      488      684      -      -      684      733      -6.7  
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 7      5      12      -      -      12      26      -53.8  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 10      10      20      -      -      20      22      -9.1

**INSGESAMT**

INSGESAMT ... 1117      3555      4672      1      9      4680      5062      -7.5

**DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN**

UNTER 1 000 ..... 1      45      46      -      -      46      49      -6.1  
 1 000 - 10 000 ..... 35      655      690      -      -      690      709      -2.7  
 10 000 - 50 000 ..... 109      745      854      -      -      854      948      -9.9  
 50 000 - 100 000 ..... 86      437      523      -      -      523      566      -7.6  
 100 000 - 500 000 ..... 368      984      1352      -      -      1352      1466      -7.8  
 500 000 - 1 MILL. .... 146      241      387      -      -      387      414      -6.5  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 218      197      415      1      -      415      444      -6.5  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 28      14      42      -      -      42      41      +2.4  
 10 MILL. UND MEHR ..... 26      7      33      -      -      33      31      +6.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	11	49	60	-	-	60	47	+27.7
01	LANDWIRTSCHAFT .....	6	14	20	-	-	20	18	+11.1
014	DARUNTER: ALLGEM. GAPTENBAU .....	2	7	9	-	-	9	12	-25.0
03	GENEBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	5	32	37	-	-	37	26	+42.3
031	DARUNTER: GENEBL. GAERTNEREI .....	5	27	32	-	-	32	26	+23.1
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	2	2	-	-	2	2	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	1	1	-	-	1	1	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEMERBE .....	227	308	535	-	2	537	567	-5.3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	10	3	13	-	-	13	9	+44.4
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	9	3	12	-	-	12	9	+33.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	5	14	19	-	-	19	26	-26.9
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	5	14	19	-	-	19	23	-17.4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	10	13	23	-	-	23	18	+27.8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	7	9	16	-	-	16	16	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	3	3	6	-	-	6	1	> 300
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	1	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	16	24	40	-	-	40	47	-14.9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	68	78	146	-	-	146	162	-9.9
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	16	26	42	-	-	42	31	+35.5
242	MASCHINENBAU .....	35	18	53	-	-	53	81	-34.6
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW ...	7	4	11	-	-	11	4	+175.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	8	27	35	-	-	35	40	-12.5
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	3	5	-	-	5	6	-16.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	36	51	87	-	-	87	91	-4.4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN .....	16	21	37	-	-	37	52	-28.8
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	11	13	24	-	-	24	17	+41.2
256	H. V. EBM-WAREN .....	6	11	17	-	-	17	15	+13.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	3	6	9	-	-	9	7	+28.6
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE .....	31	51	82	-	-	82	85	-3.5
260	HOLZBEARBEITUNG .....	2	1	3	-	-	3	3	-
261	HOLZVERARBEITUNG .....	15	30	45	-	-	45	52	-13.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	1	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	1	1	2	-	-	2	6	-66.7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	11	19	30	-	-	30	23	+30.4
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	1	-	1	-	-	1	-	X

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	29	39	68	-	2	70	84	-16.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGERWERBE .....	6	1	7	-	1	8	20	-60.0
275	TEXTILGERWERBE .....	2	10	12	-	-	12	23	-47.8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	20	26	46	-	1	47	38	+23.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	22	35	57	-	-	57	45	+26.7
3	BAUGEWERBE .....	161	450	611	-	1	612	765	-20.0
30	BAUHAUPTGERWERBE .....	106	317	423	-	-	423	536	-21.1
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	85	216	301	-	-	301	369	-18.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	21	56	77	-	-	77	112	-31.3
300 7	TIEFBAU .....	9	25	34	-	-	34	52	-34.6
302	SPEZIALBAU .....	6	41	47	-	-	47	51	-7.8
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEEREI, VERPUTZEREI ...	6	16	22	-	-	22	31	-29.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	9	44	53	-	-	53	85	-37.6
31	AUSBAUGEWERBE .....	55	133	188	-	1	189	229	-17.5
4	HANDEL .....	207	585	792	-	5	797	874	-8.8
40/41	GROSSHANDEL .....	126	250	376	-	5	381	348	+9.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	32	56	88	-	-	88	72	+22.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	15	21	36	-	3	39	30	+30.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	16	38	54	-	1	55	46	+19.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE .....	10	28	38	-	-	38	39	-2.6
416	GH. M. FAHRZEUGEII, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	25	47	72	-	1	73	67	+9.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	28	60	88	-	-	88	94	-6.4
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	8	9	-	-	9	26	-65.4
43	EINZELHANDEL .....	80	327	407	-	-	407	500	-18.6
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	7	34	41	-	-	41	46	-10.9
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	25	80	105	-	-	105	102	+2.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USH	12	50	62	-	-	62	112	-44.6
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN .....	11	43	54	-	-	54	73	-26.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	25	120	145	-	-	145	167	-13.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	33	126	159	-	1	160	161	-0.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USH)	8	74	82	-	-	82	80	+2.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-MAEUSER .	7	73	80	-	-	80	72	+11.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	25	52	77	-	1	78	81	-3.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	15	17	32	-	1	33	43	-23.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	9	28	37	-	-	37	34	+8.8

## 5 INSOVLENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONTAKTSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZM. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	5	23	28	-	-	28	25	+12.0
60	KREDITINSTITUTE .....	1	-	1	-	-	1	1	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	4	23	27	-	-	27	24	+12.5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	194	699	893	1	-	892	889	+0.3
71	Gastgewerbe .....	20	184	204	-	-	204	162	+25.9
73	Mäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ..	6	35	41	-	-	41	53	-22.6
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	1	14	15	-	-	15	22	-31.8
74	Gebäudereinig., Abfall-Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	3	22	25	-	-	25	30	-16.7
76	Verlagsgewerbe .....	11	17	28	-	-	28	14	+100.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	76	237	313	-	-	313	279	+12.2
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	9	20	29	-	-	29	34	-14.7
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	78	204	282	1	-	281	351	-19.9
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	6	15	21	-	-	21	33	-36.4
794 5	Grundst.-u. Wohnungs-Verwaltung u. a. e. ....	23	73	96	1	-	95	117	-18.8
797	Beteiligungsgesellschaften .....	20	47	67	-	-	67	92	-27.2
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	838	2240	3078	1	9	3086	3329	-7.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	279	1315	1594	-	-	1594	1733	-8.0
	INSGESAMT ...	1117	3555	4672	1	9	4680	5062	-7.5

## DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	136	261	397	1	1	397	496	-20.0
2	Verarb. Gewerbe .....	46	66	112	-	-	112	125	-10.4
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr-zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	12	19	31	-	-	31	37	-16.2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw. ..	7	7	14	-	-	14	17	-17.6
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	9	11	20	-	-	20	14	+42.9
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	2	4	6	-	-	6	17	-64.7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	8	12	20	-	-	20	15	+33.3
3	Baugewerbe .....	57	195	192	-	1	193	287	-32.8
30	Bauhauptgewerbe .....	34	86	120	-	-	120	186	-35.5
31	Ausbaugewerbe .....	23	49	72	-	1	73	101	-27.7
4	Handel .....	21	23	44	-	-	44	38	+15.8
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	8	30	38	1	-	37	39	-5.1
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	7	11	-	-	11	7	+57.1

**6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN**  
**JANUAR BIS APRIL 1990**

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEN VORJAHR
								%
ANZAHL								

**I N S G E S A M T**

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	48	160	208	-	2	210	287	-26.8
HAMBURG .....	49	129	178	-	-	178	213	-16.4
NIEDERSACHSEN .....	160	363	523	-	1	524	583	-10.1
BREMEN .....	10	46	56	-	-	56	83	-32.5
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	366	953	1319	-	1	1320	1364	-3.2
HESSEN .....	114	351	465	-	1	466	513	-9.2
RHEINLAND-PFALZ .....	52	182	234	-	1	235	233	+0.9
BADEN-WUERTTEMBERG .....	117	556	673	-	1	674	738	-8.7
BAYERN .....	138	542	680	1	2	681	738	-7.7
SAARLAND .....	17	78	95	-	-	95	88	+8.0
BERLIN (WEST) .....	46	195	241	-	-	241	222	+8.6
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>1117</b>	<b>3555</b>	<b>4672</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>4680</b>	<b>5062</b>	<b>-7.5</b>

**DARUNTER: UNTERNEHMEN**

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	37	122	159	-	2	161	216	-25.5
HAMBURG .....	39	70	109	-	-	109	122	-10.7
NIEDERSACHSEN .....	113	217	330	-	1	331	386	-14.2
BREMEN .....	6	27	33	-	-	33	42	-21.4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	287	648	935	-	1	936	958	-2.3
HESSEN .....	87	218	305	-	1	306	339	-9.7
RHEINLAND-PFALZ .....	42	127	169	-	1	170	167	+1.8
BADEN-WUERTTEMBERG .....	75	227	302	-	1	303	392	-22.7
BAYERN .....	106	381	487	1	2	488	478	+2.1
SAARLAND .....	11	46	57	-	-	57	61	-6.6
BERLIN (WEST) .....	35	157	192	-	-	192	168	+14.3
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>838</b>	<b>2240</b>	<b>3078</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>3086</b>	<b>3329</b>	<b>-7.3</b>